

- b) Erweiterung der Schutzbauten gegen Hochwasser,
 c) Erweiterung der Be- und Entwässerung landwirtschaftlicher Nutzflächen zur Steigerung der Ernteerträge,
 d) Verbesserung und Ausbau der städtischen Wasserversorgung und der Kanalisation.

(3) Für die Aufgaben auf dem Gebiete der Landwirtschaft sind insgesamt 91,1 Millionen DM staatliche Investitionsmittel zur Verfügung zu stellen und die Verwendung von 11,8 Millionen DM Eigenmittel der Nutzungsberechtigten zu organisieren.

§ 8

Entwicklung des Verkehrs

(1) Die Leistungen des Verkehrs sind wie folgt zu erhöhen: (Millionen)

- a) Reichsbahn auf 19 018 Tarif-tkm,
 b) Schifffahrt..... auf 1 772 tkm,
 c) Kraftverkehr .. auf 1 010 tkm.

(2) Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind die weitere Herabsetzung der Umlaufzeit der Transportmittel und die bessere Auslastung des Fahrzeugparks und der Verkehrswege notwendig.

(3) Die Reichsbahn hat im Jahresdurchschnitt die tägliche Beladung von Güterwagen gegenüber dem Jahre 1951 auf 109% und die Leistung im Personenverkehr auf 103% zu steigern. Die Umlaufzeit eines Güterwagens ist auf 3,30 Tage zu senken. Die Reparaturleistungen der Reichsbahnwerkstätten sind wertmäßig um 16% gegenüber dem Vorjahr zu steigern.

(4) Die größere Leistung der Binnenschifffahrt ist insbesondere durch verstärkten Transport von Massengütern für die neuen Industrieschwerpunkte herbeizuführen.

(5) Entsprechend der Steigerung des Außenhandelsumsatzes ist der Aufbau der Handelsschiffahrt im Jahre 1952 zu beschleunigen; die Umschlagleistungen in den Seehäfen sind zu erhöhen.

(6) Die volkseigenen Kraftverkehrsbetriebe sind weiter auszubauen und vor allem auf den Güternahverkehr einzurichten.

Zur Bedienung des ständig steigenden Berufsverkehrs ist die Personenbeförderung mit Omnibussen auf 130 Millionen Personen zu steigern.

Die Erhaltung und Verbesserung der Straßen erfordert im Jahre 1952 die Instandsetzung von 6,27 Millionen qm Straßendecke durch Generalreparaturen und den Bau von 529 000 qm neuer Straßen; verkehrswichtige Straßenbrücken sind wiederherzustellen bzw. neu zu bauen. §

§ 9

Aufgaben des Post- und Fernmeldewesens

(1) Die Leistungen des Post- und Fernmeldewesens sind unter Berücksichtigung des Wachstums der Volkswirtschaft und der Hebung des Wohlstandes der Bevölkerung gegenüber dem Jahre 1951 wesentlich zu steigern.

Die Übermittlung von Nachrichten und Postpaketen ist bedeutend zu beschleunigen. Die Motorisierung der Beförderung von Postsendungen und des Zustelldienstes ist fortzusetzen. Die entlegenen Dörfer und Siedlungen sind durch Errichtung von Postämtern und Nebenstellen in den normalen Postverkehr einzubeziehen.

(2) Die Anzahl der Hauptanschlüsse im Fernsprechnetz muß weiter erhöht und das Fernsprechnetz, insbesondere in den neuen Wirtschaftszentren, ausgebaut werden.

(3) Der Funkverkehr mit dem Ausland ist gemäß der Entwicklung unseres Außenhandels zu erweitern.

(4) In den Betrieben des Post- und Fernmeldewesens ist die Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung in Verbindung mit der Erfüllung der Betriebspläne weiter zu fördern.

§ 10

Investitionen

(1) Der Gesamtumfang der in der Deutschen Demokratischen Republik durchzuführenden Investitionsaufgaben wird gegenüber dem Jahre 1951 bedeutend gesteigert.-

Im einzelnen ist gegenüber dem Jahre 1951 folgende Erhöhung der Aufwendungen für Investitionen vorgesehen:

Ministerium für Hüttenwesen und Erzbau	auf 118%,
Staatssekretariat für Kohle und Energie	auf 280%,
Staatssekretariat für Chemie, Steine und Erden.....	auf 140%,
Staatssekretariat für Bauwirtschaft ..	auf 177%#,
Ministerium für Maschinenbau	auf 116%,
Ministerium für Leichtindustrie.....	auf 112%,
Ministerium für Verkehr	auf 202%,
davon Eisenbahn.....	auf 150%,
Ministerium für Land- und Forstwirtschaft	auf 151%,
davon Maschinenausleihstationen ..	auf 164%,
Volkseigener Wohnungsbau (ohne Neubauernhäuser)	auf 203%,
Jugend und Sport	auf 114%,
Volksbildung, Wissenschaft und Kunst	auf 115%,
Gesundheits- und Sozialwesen.....	auf 113%.

Die festgelegten Investitionsaufgaben sind auf die Schwerpunkte der Industrie, des Verkehrs und der Landwirtschaft zu konzentrieren. Dabei sind noch vorhandene Disproportionen zu beseitigen.

(2) Im Wohnungsbau ist im Jahre 1952 das Schwergewicht auf die wichtigsten Industriezentren zu legen. Insgesamt sind 35% mehr Wohnungseinheiten neu zu bauen bzw. wiederherzustellen als im Jahre 1951. Der Wiederaufbau der wichtigsten Städte und Wirtschaftszentren ist so zu organisieren, daß die in diesen Städten durchzuführenden